* Empiehlung. Baffenhandler: Diefen Revolver tann ich Ihnen bejonbers empfehien. — Derfelbe wird von ben herren Gelbitmorbern iberall gelobt!

. Au! A.: Wer mag eigentlich ben Flafchengug erjunden haben? B.: Bebenfalls ber erfte Sängling, ber mit ber Flafche aufgegogen murbe.

* Db wortlich? Ra, fieber Freund, wieber babeim? Bo find Sie benn mabrent ber Ferien mit Ihrer Gattin gewesen? — Ach, wiffen S', ich fab nach nut ben Rangen und meiner Atten in ber Schweig berum .

"Auch ein Grund. Der Solbat Müller ist als Schreiber auf dem Regtmentsbarean befchätigt In einem dienstlichen Schreiben, das Munitionsangelegenheiten betrach fat er Natier durchund mit Oppel-19, gelchieben und wird deshalb vom Regimentsdhinten gur Rede gestellt, warme er nicht einfah Kinter, sonden Propier mit 2 P geleifrieben jade. Bell's de ider kinden thatt, derr Leitnant", war die prompte Antwort

" hera usgeredet. Sandwertschrifde: Ein armer Reisender bittet unter fleine Unterstügung. — herr: Jum Domenwetter, Machis um gwolf übr, wod haben Eid ag ur eijen? — Sandwertsdurifde: Etaluber Gele, und fam ich delfir, wenn der Geutlergug mit bem ich hier um acht Uhr antonumen follte, dies Zumben Verfräung hat!

* Prübe. — Run, Frau Professor, wie geht's? Was treibt Ist Herr Gemaßt jur Zeit? — Mein Maum ist nach Bombay, umt dort den Durchgang der Benus zu beobachten." — Was?! Und das dulben Sie?!

* Ignorang. Sohn (in der Gemälbegallerie). Bapa, was bedeutet benn die Rummer unten an jedem Bild? Da zum Beispiel — Goetse Kr. 1250. — Bater: Das — das ist wahrscheinlich seine Telephonnummer.

* Beweis. Bostbeamter: Ja, eine Postanweifung liegt bier für Sie, aber ich fann sie Ihnen nicht ohne Ausweis geben, ich senne Gie ja garnicht, mein herr if von diesen Augendlich sommt ein berr in von Solein Mugnellich sommt ein berr ih von bei die Gemellen mit den Vorenten). "Dade ich Gie endlich, Gie Lunp, Gie Jallunte, Gie Betrigge, Gie Schuft, "Seign Sie, herr Serfeicht", lagt der erste Herr zu dem Beauten, "ber Herr ger gen dem Beauten, "ber Berr gier einem mit die gang genau, Gie lönnen mit albe abs Ede trijtig.

* Allerding 8. Ftaufein Ameyer ist die größte Büssenklünstlerin, welche ich je geleben! — Aber mein Bester, der Name ist in der Abentewelt absolut unbekannt; wenn sie eine jo große Künstlerin seln würde, jo ... — Erlauben Sie, die Dame pleit bei uns jeit dreifig Jahren die nache Elekobacterin, sie das diellectig feine große Kunst??

• Na att der Gewöhnheit. Ein Bauer war wie gewöhnlich in der Niche eingeföhleri, der Pharrer eitlitt während der Predigt den Liedervers: "Babre jort!" und als er am Schlieb des Berfed S. Bodre jort. Deitem Glauben jahre jort, auch habe, habre jort ercht frälig wiederholt, erwacht plöglich der Bauer und ruft: "Balt e idle; jahr au mit!"

** Uebertroffen. Erster Commis: Run, das liegt doch flat auf benach, das unfer Geschäft viel Edducturer. Wie das Eurige; wir haben so ausgedehnte Sourcen, daß unfer Beschenter ein and sech bis acht Monaten wieder gurüstlebren! — Zweiter Commis: Schos bis acht Monaten vieder gurüstlebren! — Zweiter Commis: Schos bis acht Monaten Vergen gurüstlebren! Wie haben Reisende, die sommen — gar nicht wieder!

* Probates Mittel. Leutenant: "Bad sis das denn den gangen Menduling sindung fist ein insancs Gepfeite?" — Gefeiter: "Entschuldigen, Derr Leutenant, die Manuschaft muß für de Menage Burgal schulden, dazu muß man pleisen lassen, sonst fressen sie die Hälle daben vog."

* Schwache Rechtfertigung. Bater: Wie tonnteft Du dem in Examen burchfallen? - Cohn: Bater, bedente doch, ein Narr fam in tiger gelt mehr fragen, als ein gescheibter Mann in einer Boche beantwiren fann.

* Das theure Rlanter. Sagen Ste, lieber Affeifor, was hat Ste benn bas Klavier getoftet, bas Sie Ihrer Fran zum Geburtstage ichentten?
— Meine hauslide Ruhe hat es gefostet, gnabige Frant

Der ftolze Conntagsiager. Förster: Barum gaben Sie benn nicht auf ben hafen geschoffen, der ba eben vorbellief? - Conntags jäger: Auf ben einen hafen? Das ift mir viel zu wenig.

"In der Kunstausstellung. herr (ber mit einer jehr "chie" gerälleten Dame gern in ein Gespräch fommen möchte): Bergelon guddiges gräulein, – Die interessiene sich gewiß recht jehr sir de Schöslungen noderner Kunst. — Dame (Diensmädden, die Somutag hat): Na ja, man verfeigt ja jo'n bisten dwom, aber den mehrten Deph mach inten bezig mach mit, det man hier um sein bisten Kledage gleich immer vor de Jenäd'je gebotten wird.

Meinem Freunde ins Stammbud.

D Freundsten, willst du spielen Klavier, so spiel' in Ruhs' Klavier, so spiel' in Ruhs' Ind las bei Deinem Spiele Das Femiterlein biblich zu. Denn das, was bid erfreut, Ji Andern oft ein Leid Und was ergögt dein Derz. Bereiter Andern Schmerz.

Anademandeln.

Auflöfung bes 264. Preisrathfels: "Belleid".

Richtige Löjungen gingen ein 79. Die Gejammigahl der Einfendungen beirrig 104. Das Rathiel wurde richtig gelöft:

ans Hall von: S Neggi, B. Whan, Bernhard Bolff, S Böge, Mag Bößler, Eilliabeth Neinhardt, B Eddiffinger, Jenny Miber Matulidde Steinhardt, B Eddiffinger, Jenny Miber Matulidde L Beber, Br. & Reye, Dermann Steif, Geldin Dammid, Muna Edlegel, Britan Bloßleider, Dehring, E Blitenbeder, Jermann Delle, M Dodheum, M Bleieder, Dehring, E Blitenbeder, Dermann Delle, Water Dodheum, B Beleider, Dehring, E Blitenbeder, Dermann Delle, Water Dodheum, Bebong, Erob, John Nichol, Brau & Negel, Belgin Dubning, Badil, Felguer, G Brand, Billietin Allighenber, Edundardt, Gullin Steing, Eelma Delmenann, Die Nebber, Brau N Belded, Erolin Gengel, Mag Lebmann, E Wispinann, Fri D Bangliden, Muna Darnifd, Midauth Steing, Brand, Brand, Brand, Water Steinhaum, Stein

von au 8 wa'rt 8 von: K. Niemann, Giebichenstein, Clara Bilmutg Stumsdorf, Wischem Pöhle, Witterfeld, Frau A. Martin, Schotheim, E Seffens, Eisleben, F. Stilber Chopplerfanden, L. Lefer, Löbeifin A. Hergegelle, Jörbig, Fr Pir Miller, Frau M. Anijer, Sandersleben, Ermit Seineck Dynetti (Schoeden), C. Hoffmann, Ereberon, Helen Zioban, Mückein, Eislabeth Emgan, Planen, Gustiow Barth, Dettitekt, D. Büchner, E. Zenter, Merieburg, M. Naulch, Teuchern, Lina Vondorf, Kioster-Donnborf, F. Nichter, Jistegossen.

Preis: Gallerie der deutschen Alassiker, 50 Stahlfliche.

entfiel auf Clara Bunnig, Stumeborf.

265. Preisräthfel.

Mein Bort nennt einen Namen, Den tragen nur die Damen; Ein Zeichen noch an die letzte Stell'; Das Bort herungedreht nun ichnell, Dann nenn' ich ein Fest der Orientalen Dir; Run rathe es und fag' es mir.

Preis: Schönheit, Novelle von Carl Frenzel, eleg. geb.

Die Auftsbiung erfolgt in der nächsten Sonntags-Rummer. Wösungen, benen die Abonnementsquittung vom saufendern Ronat beigtigen th, ind pickteifens bis a dah sien Den ner jug an die Redatsion bes General-Ungeiger einzusenden. Bei mehreren richtigen Böningen erichebet in Gegenwart von Zeugar das Zoos. Abonnement, die im Laufbebs Wonats bereits eine Löhung mit Abonnementsquittung eingefand baben, wollen dei miedenbeten Gimelangen dies gest. Der kontrole halber angeben. Bur event. Benupung eines Gratisinerates ist der untere Coupon auf der Luittung abzuschgenben aufgehendern.

Berantwortlicher Rebatteur: Bilbelm Teste. - Drud und Berlag von B. Rutichbad. Beibe in Salle a. G.



humoristische Gratis:Beilage

"General-Anzeiger für Salle und den Saalkreis."

Salle a. G., ben 9. Auguft.

1896

-> Das der Babn frabt! -

hahnchen auf Reisen! Du lieber Gott, wer will es einem verargen, wenn man um die Juli-We en de, zu welcher zeit unsere Cehrer gebirgs- und landluffstalt in unsere Saale-Stadt zurückschen und auf's Neue von dem Goldtrom zu träumen beginnen, den unser inzwischen auch nicht eicher gewordener Stadischel auf sie euszuschäufen sich anschied, auch ein wenig auf Reisen geht. Ich weiß nicht, warum diesenigen unserer Stadbtoeroorberten, welche des Wörtchen "Nacht" so kelfen geht. Ich weiß nicht, warum diesenigen nicht auch den Eehrern gegenüber zu einem Nachten nicht auch den Eehrern gegenüber zu einem Nachten bei der Stadische sich sich verlichten 8000 Mart sind zu eine Nachten der Stadische von die sich eine Stadischen der Lehren anzufrag en, oh sie nicht wielleicht Sinnes sein sollten, dem Kollegium ein Aach (Korderungs) Ged oft der Eehrern anzufrag en, oh sie nicht wielleicht Sinnes sein sollten, dem Kollegium ein Aach (Korderungs) Ged oft von — zigtaussend Mart zu machen. Man bliebe wenigstens bei der Gewolnsteit und unser bildschorer hallenser "Jupan" hätte Gelegenheit, frei nach Darwin seine Machgedols Cheorie auch in einem weiteren Falle in unseren Kollegium durchzussähren.

Alber zum Ceufel! Was gehen mich alle Stärkefabriken der Welt und insbesondere auch halle's an, wenn ich draußen im Nordmeer bin und dort beim Anlegen erfahre, daß ein sonst gefundes hand i hier Kijüllnig heißt. Im Der trauen, eine Mehrer Poularde ist mir lieber, als ein dänsiches oder dänsliches hand – denn das lehtere ist in den meisten hällen zah und schmeett obendrein ranzig. Ob zwischen zah und ranzig irgend ein Causal Argus besteht, überlasse ich

gewiegteren Juristen, als ich es bin.

Als ich heute in Kopenhagen den Erinitatis-Churm erfletterte, mußte ich lebhaft an unseren hallenser Radsahrertag denken. Dieser Churm ist 1642 erbaut und ich habe
seinen Erbauer start im Derdacht, das Jahrend vorgeachtt
zu haben. Ganz gewiß aber hat er die originellse Jahrradbahn der Welt geschaffen. Ann nöge mich wahrlich
seiner Blasphemie zeiben, denn dieser Churm ist von der
Kirche gleichen Namens vollständig getrennt und hat
namenslich, was seine Besucher anlangt und deren mehr
oder minder angeine Ausle flutzer der kunsen vollständig in der betreit
nicht seiner Besuchen der eine Unter einer Erhafseiter gekrachten selflämen Gerätben, die anscheinen diene

höchst unheiligen folter Zweck verfolgt haben, absieht. Abe ber von dem Schweizer Schessel erbaute "Runde Caarn" — soll heißen einder Churm — ist eine Radsfahr Kennbahn originellsten Stils, nur daß diese Rennbahn 36 Meter in Schneckenwindungen in die höhe Rannbahn 36 Meter in Schneckenwindungen in die höhe Rannbahn fact der Terppen eine 7 m. breite Backseinfahr hat. Jar Peter — die Jaeren sind bekantlich in Kopenhagen hommes de pleine importance — ritt am 2. Oftober 1876 hinauf auf den Churm und seine liebenswürdige Gemahlin solgte ihm in einem vierspännigen Wagen bis zur Churmhyise. Wer's nicht glaubt, solge dem hähnchen nach Kopenhagen und sehe sich die Sache selbst an — er wird ihm darin beistimmen, daß unser Radsfahrsundesselft sehe an Originalität gewonnen hätte, wenn man die Concurrenzen auf einer "Churmbahn" aussesochten hätte. "Ausbrechen" giebts nicht und nur das Hinuntersahren bote einige Schwierigstiten.

Nein — ich mag, seitdem ich hier zwischen Kopenhagen, Malms und hessinger berumgondele, nichts mehr von halle wissen. On auf wie hier, sind nicht einnal meine Alfitburger, selbst wenn sie nicht hähnchen, sondern einsache und nur ein bischen aufgeblasene hand, sondern einsache und gestalte hab, dah bin überzeut, selbst eins von den selsteren, würde nicht einnach wie mein Reisegefährte auf dem dänischen Dannsfer die große Windhange mit ihren muschessonen dem danichen Dannsfer die große Windhange mit ihren muschessischen der weine verbo ansehn und auch ihm siele es nicht ein, einen Steinbutt als einen durch irgend einen bedauerlichen Schiffszustammenstoß plattgedrückten fisch anzusehen. Alber ich glaube, daß es irgendwo in unserem halle ein händt oder sonigiges trauriges huhn giebt, das beim Erblicken des prächtiger redigirten und billigen hamburger Udressuches vor Wehnuth und Schmerz ein — taubes Ei legen würde.

In Uedrigen sollte man nicht sagen, daß Halle sich nicht bemühlte, international zu werden. In Malmö traf ich das Hallesche Cageblatt, nicht das gedruckte, o nein, sondern das sede endsige. Wer je seine dröhnende Stimme in unferen besseren Bestaurants und Cafés vernommen hat, weiß, wen ich meine. Und in der Kielet Aussellums sieh mit ein Mann in den Weg, der nitr durch seine Eieblingsbeschäftigung sehendig die drei reigenden jungen Kerkel in Erinnerung drachte, die die Koeskilde mit unseren Juge ein ebenso energisches wie total erfolgtose Difage-



rennen aufzunehmen perfuchten. Und mas endlich unfere Saale anlangt, fo liefert fie mindeftens einen ebenfo fcmad. baften Badfifd. wie jener mar, der mich in Stagel fe, als ich, um einen Mauavit zu trinfen, auf den Derron fprang, für ihren Bruder hielt und mich plotlich abzufuffen begann. Diefer danifche Badfifch mar feinem Meugeren nach wenigstens völlig ungeniegbar, felbft für ein fo vorurtheils. freies hahnchen, wie ich es auf Reisen zu fein pflege. Nein, meine liebenswürdige Leferin, wer in halle lebt,

braucht die holg. Balle, die fich Bahnhof ichimpft, in Kiel nicht ju feben und fann getroft den alten Kopenhagener Babnhof eine Raucherbude ichtmpfen. Eines aber weiß ich, ungerauchert komme ich gurud und wenn ich erst wieder bei 3hnen bin, verpflichte ich mich auf Kratfuß, nicht mehr in das Cand der Danen, Schweden und Mormeger davon. gufliegen, fondern gu bleiben

3hr ftets getreues

Babnden.

Bug um Bug.

Eine fleine Giferfuchtsgeichichte von 11. 21 u e.

Run, lieber Mann, bift Du heute icon fertig mit dem Frubftud? Trinfe boch noch eine Taffe Raffee. es plaubert fich fo nett und behaalich". fagte die Frau Landrichter Braufe zu ihrem Manne, welcher fich vom Frühltlickstiiche erhob und Miene machte, fich in seine Berufsarbeit zu fturgen, "Du haft es ja beute gang besonders eilig nach bem Bericht gu

"Ja, liebe Abelheid, es ist Zeit", erwiderte Brause, "to muß mich sogar beeilen, damit ich rechtzeitig zur Sitzung somme, namentisch seute muß ich puntslich sein, denn wir saben eine besonders interessante Ber-

"Co, was habt Ihr benn heute wieder für einen Chescheidungsprozeß?"
"Ei, die Brozehlache Baltelinetti contra Ballelinetti!"

Eifer gerecht hatte, ben gewöhnlichen Abfalieden ju gu geben, es gelang ibm aber nicht, denn dieselbe wendete fich ichmollend um und jagte: "Ach, geh boch gur Baltelinetti und icheibe fie bon ihrem Manne, damit fie noch freier ihr Befen treiben tann als bisher."

"Donnerwetter, ba mochte man boch wünichen, man fake in einer Straftammer des jünglein Gerichis, Abtheilung jür Ewig. Berdammte!" brummte der geärgerte Antscichter vor sich fin und verließ jeine Bohnung, ohne seine Frühstückssemmet, die ihm feine junge Frau wie gewöhnlich

auberft appetitifch gurecht gemacht, hatte, mitgunehmen. Braufe war erft furge Zeit verheirathet und liebte feine Frau von Bangem Bergen, ebenjo liebte auch fie ihn mit ber gangen Gluth einer zeiten Liebe. Ihre Che mar eine burchaus alle Mich. erften Liebe. Ihre Che war eine durchaus gludliche gu nennen, nur war Frau Abelheid, Die ale einzige Tochter von ihren reichen Eltern ungemein Fran Abeligeto, Die ans einigige Louier von inter aben elterlichen Saufe bergogen worden war, und bie bisher niemals aus dem elterlichen Saufe und aus ihrer Baterstadt, einem fleinen Landstädichen, herausgefommen und mie inter Sateribadi, einem Heinen Kandidichen, heranskyfonmen mar, einze siegenlining. So alange im Goden und Middier in ihrer Sateribad mar, geigte lidd beie Gigenlicht nicht jehr; aber jeit er nach Berlin bereitst norben, war es anbeze. Mis Jone Braule jich darüber flas wurde, daß jelbri ein Amstellichter, eine mitter Mierstadt jeben Minde befannte Sands Goden, in Berlin auf mitter Mierstadt jeben Minde befannte Sandskopfenn, in Berlin auf in tiete Siecinate footil eines often eine Sinorsperion, in Octun auf iftentiellen Usgen wanden fonte, ohne often befindert au mitgen, ertaphy ju werben, da geschle fich bei ihr zu bem Eigenfun auch Eiferjucht, die auch be eben geschieberte Seene bervortiet.
Der Amtsrichter hatte nach feinem ärgerlichen, etwas burichitofen

Musti feln balt einen Gieichmutd wieder geinnden inio durith mit be-haglider Seelennude, eine Eigarre dambiend, bem Gerichisgebäude gut. Im Signingsfaale war er von den Richtern der erite anweiende, dagegen hatten fich idon eine Angahl junger, noch wenig beichältigter Rechtsamwalte und Referendare eingefunden, die alle gespannt barauf waren, die io oft tm Lampenticht bewinnberte Signora Baltelinetti in ber Rabe gu ieben und bie manderlet in.eresjanten Auseinanderfegungen, welche ber Ebeihre Minen ipringen. Bei ihren mit vor Wehmuth atternber Stimme gemachten Angaben richtete fie ichmachtende Blide aus ibren thianen verschlieferten, beennend-schwarzen Augen auf ibn; ibm galt es, als fie ihren fofibaren lieberumt jarridifallen und eine wochtholt junonische Blite iber lieft: für ihn war der Anblid des vollen, runden, mit lostbaren Geichmeite gezierten Armes, jogar die pilante Aussicht auf einen von dem zierlichsten Stiefel besteideten, hirnberückenden Fuß bestimmt. Der arme Braufe fühlte jum ersten Dale eine settjame Unruhe auf feinem curulifcen Stuble, er rudte bin und ber, bemubte fich mit ernftester Miene fein Beficht in die Alften ju vertiefen, vergebens!

Go ftarrie er fie an und pergan Gericht und Brogen und bas Dbicft leiner Aufmerfiamteit ichien barüber feineswegs ungehalten, fonder vielmehr

"Bas meinen Sie? — Sind Sie nicht meiner Ansicht, herr Kollege?" hörte er sich plöplich von dem Boriibenden mit icharier Betonung ans

"Jawohl, jawohl, Berr Rath", antwortete er gerftreut, ohne gu wiffen. wie weit die Berhandlung gediehen fei.

Der Termin wird vertaat und ein neuer Termin auf ben fiebenund wangigften anberaumt", verfündete der Borfigende, und der Bann, ber fich Braufens bemachtigt hatte, lofte fich.

Die Baltelinetti raufchte binaus, warf aber beim Berlaffen bes Sigungsrammes Braufe noch einen gliftenben Blid gu, ber benjelben bis

Die Gigung murde nun durch weniger intereffante Scheidungebrozeffe in Anspruch genommen, in denen sich Braufe wie gewöhnlich als auf-merkjamer und scharffinniger Richter zeigte. Endlich ging dieselbe zu Ende und Braufe fonnte nach feiner Bohnung geben, wo ihn feine Gattin ungedulbig erwartete.

Run, 'war benn die Baltefinetti da? Bie fieht fie benn aufer ber Buhne aus? Rebenfalls ebenfo verblicht und hanlich, wie alle Theater-

ommen. "Ann, da irrst Du Dich doch, liebes Kind, die Baltelinetti jieht im gewöhnlichen Leben sast noch schöner aus als auf der Bühne", erwiderte Brause mit harmloser Unbedachtsamteit, er jühlte aber doch, wie das Schuldbewuftfein, in den Reigen der Operetten-Sangerin geschwelgt gu haben, ihm das Blut in die Bangen trieb.

Co, fo, Du icheinft ja gang entgildt von ihr", fagte Frau Moelheid

"Entgudt? Dag ich nicht wußte! Aber nun lag uns effen, liebe Abelbeid, ich habe einen Riefenhunger."
"Go? Ich bachte, die Reize der Baltelinetti hatten Dich ichon voll-

piandig geningi."

Die Robheit ging iehr einfüldig worüber. Diese gedrückte Stimmung hiel auch mehrere Kage an, Fran Weblieb Schmolte und machte ginnegie auf die Valletiment gibt Salticification.

Alls Braule gwoch Lage darant wieder zur Sigung Lam, überrechte ihm der Annthis mit verfchnigter Wiche ein nach Backgont duffendes giere un and Backgont duffendes giere. liches und elegantes Briefchen. Braufe hielt bas Billet unichluffig in ber

Sand, er wußte nicht, follte er es öffnen ober nicht. Alls er noch jo daftand, ging fein ehemaliger Studiengenosse und Corps-bruder, der Rechisanwalt Betterling, ein slotter und unverheitratheter Lebe-mann, an ihm vorbei. "Ei, ei, altes Haus, was muß ich sehen! Ein folider Chemann hat ein cremefarbenes, nach Patchoult duftendes Billet ichon zwei und eine halbe Minute in der Sand; ich beantrage, daß bas

"Run hore doch eindlich einmal auf mit Deinem Unfinn. Ich weiß ja nicht, von wem der Brief ift!" Dabei öffnete aber Braufe ichon den Brief und las, mahrend Betterling ihm fiber bie Schulter fah: "Soch geehrter Berr! Gine arme, betlagenswerthe und ichusloje Frau, welche annehmen gu durfen glaubt, bag fie bei Ihnen einiges Jutereffe erwecht hat, bittet Sie um eine Unterredung. Diefelbe wird, betleidet mit einem binmelblauen Domino mit einer roig Schleife auf der linten Schulter. Sonnabend Abend 10 Uhr auf dem Corps be-Ballet-Ball bei Rroll Sie erwarten und bittet Sie, in einem schwarzen Domino mit einer himmel-blauen Schleife auf ber linten Schulter ericheinen zu wollen."

"Grogartig! Brillant! Eine arme und ichublofe Frau, Die, um ihren hungernden gwölf Kindern Brot zu ichaffen, zu Kroll auf den Dastenball idrie Betterling.

"Run, lag doch endlich mal ben Unfinn!" bat Braufe.

"Beißt Du, von wem der Brief ist?" fragte Betterling. "Bie sollte ich? Glaubst Du, ich tenne alle illegitimen Gegenstände

bes Gerichts? Zwar fenn' ich viel, doch möcht' ich alle fennen."
"Run, ich will Dir jagen, von wem der Brief ist; der ist von der Borgeftern hatten wir Termin in ihrer Chefcheibungefache

und dade fah sie unde immer jo an — so — so — in uger Sestenbungsmuse und dade fah sie unde immer jo an — so — so — in ums Hezz der, welch "Kenne ich, Bruderferz, kenne ich, so, daß es einem ums Hezz welch als jollte man noch einmal den Kliesson machen. Die Baltelinetti hötte ich umsonst vertreten. Mental, Du bis ein Glücksfind ! Kommt der biereferaus Bodoliens Balbern, wo Ur und Bar mit bem Bolfe Bierftat ipielen und hat ein Glick, ein Glick, welches felbft der alte Röhfmeter, der doch schon vor dreifig Jahren einmal einen Obertribunalsrath juriftisch geschlagen hat und beinahe Rammergichtsrath geworden wäre, sich niemals bat traumen laffen. Donnerwetter, ich beneibe Dich um ben Abend, ben Du mit bem Götterweibe verleben wirft."

"Aber wie fannft Du nur benfen, bag ich biefer Aufforderung Folge leiften werbe?"

"Gehr ebelmitthig, febr vernünftig, febr achtbar! Alfo Du willft nicht

"Rällt mir gar nicht ein. Bebente boch, ich, ein Chemann! Gin

"Recte dixisti, ftrenger Beieteswächter! Sore, Bruber, bie Frau tonnte doch ein annliches Unliegen haben, welches nur auf einem Mastenball erledigt werden fann. Ich bin Rechtsamvalt und habe erst neutich einen Einbrecher vertheidigt und bin an den Bertehr mit Berbrechern gewohnt. Du bift mein Freund, fur einen folden ift mir tein Opfer gu groß, ich will, hore und gerbrucke eine Thrane der Behmuth im rechten und eine Thrane der Dantbarfeit im finten Auge, ich will an Deiner Stelle

şmagenen."
"Ja, das soll mir recht fein. Aber wenn fie nun merkt, daß Du ein Anderer als der von ihr Erwartete bift?"
"Ad, da lah mich nur jorgen. Ich habe ungefähr Deine Statur; eine fcrippenblonde Perride, die Beinen edben Loden gleicht, liefert mir ein egripperiononoe petruae, die Seinen ebten Loaen greing, negert mit ein Brifeur und meine Stimme ist o modulationsfähig, daß ich sie ber Beinigen gleich zu machen verstelbe."
"Ach, die Frau tennt meine Sprechweise faum, Aber wenn's zum

Demostren fommt?" "My mos, dos laß mu meine Sache sein. Meinst Du, daß es mir nicht möglich ist, Dich auszusiechen? In mir siehs Du dem Mann, den Zeutst seigundient. Treib der Chambagner das But est, im Kreis, dam giebt sein Leben, ein Leben! D Königin, das Leben ist nicht von Kappe: Damit eilte er sert und ließ Nausse und Britse in der Sand fiehen. Bindbeutel! Ewiger Bindbeutel!" brummte biefer und fah dem in

ber Unwaltsfinbe verichwindenden Betterling nach.

Gegen Abend von Braufe allein zu Haufe, Frau Abelheid war aus-gegangen. Mit feiner Beichäftigung wollte es nicht recht vorwärts gehen, immer mußte er an das Briefchen und an ben Abend benten, welchen Betterling mit ber Schreiberin beffelben ungweifelhaft verleben mußte. Es regte fich in feinem Innerften boch etwas wie Reid, wie Reue darüber, daß er zu gewissenkalt gewesen sei. Da er sicher sein konnte, von seiner Gattin nicht überrascht zu werden, zog er das Villet nochmals hervor, entsaltete es und las es noch einmal durch, obgleich er den Juhalt bereits answendig tomitt; dabet prüfte er die Handschrift, Setham, diefelbe ichten verftelft zu fein "Handschaft faben bei da ein! If das nicht am Ende gar eine Falle, die eint mehr Weischen legt? Zu dab doch fein! Er eine Aufle, die eint mehr Weischen legt? Zu dab doch fein! Er eine Aufle die erne Falle, die erne fran, um eine Schriftprobe zu luchen, mit der er eine Verfechen der Verfeche der Verfec mit ver er jein Greichen ergenigen feiner Frau, durch welche sie verlucht hatte, sich eine veränderte Handlichtift unzueignen, jand er im Papiertorbe. Bei näheren Bergleichen fand er immer mehr Achnlichteiten in der Schrift, Bei naberen Bergleichen fand er immer mehr Mehnlichfeiten die in bem Briefe hauptfächlich nur baburch verandert war, daß die Buchflaben in einem feilen, nahegu rechten Birtel gur Grundlinie flanden, magrend die gewöhnlichen Schriftzüge Abelheids fehr geneigt zu berfelben

noaren. "Alijo war das die Meinung!" lagte Branie, "so weit läßt Du Dich von Deiner chrösichen Elijefisch verloden, das Dut, um mich zu ertappen, alleit auf einen Gorph de Ballet-Ball gefen vollist! Ja, a. Du temit die Berliner Berhältnisse noch mich genug, jonit würdes Du so einos nicht wagen. Ein Billet, dass Bectterlung unten Estelle vertreten will, da tonn die Sache nicht ichlimm merben, und ichlieftlich bin ich ja auch noch ba. um in der Komodie die Rolle jowohl des ichugenden als auch des ftrafenden Engels ju übernehmen. (Schluß folgt.)



- Immer Weichaitsmann. Broffift: "Gie wünichen meine Tochter 311 heirathen? Bas ift Ihr Beruf?" — Bemether: "Dietet!" Groffitt: "Gott, nehmen Ge meine Tochter! Wir brauchen ohnehin 'n Dichter for miere Reflamen !"
- Musrebe. "Ich bitte Sie, leiben Sie mit fundert Mat!"— Ja, aber bei Ihrer Lebensweife ..., "Berichere Sie, daß ich jett ein ganz and bere Ruchid geworden bir!"— So!. Vun, Ihnen beite ich gern die hundert Mart gelichen aber ein Anderer triegt (31. BL)
- * Die gludliche Braut. "herr Lieutenant haben fich heute mit grautein Rofenberg verlobt Bas macht bein bie Gludliche?" -(31. BL) Sist gu Saus und gratultri fich!"

- * Nebereintommen. "Wie aufmertsam der Förster dem Ikgew katein des Jagdychissen zuhört!" "Ja, die haben unter sich ausgemacht, sich gegenseitig Alles zu glauben!" (Pl. BL)
- * Schwer zu machen. Er: "Rurg und gut, ber Lieutenant und ich wir auffen und ichien!" Sie: O, Gbuard, und's himmels-willen nicht! .. Benn aber, dann versprich mir wenigstens, recht vorlichtig 211 fein 14
- * Brattijch. Frau Meier hört aus der Bohnung der Frau Müller ein jonderbares Geräusch, das wie "Musit mit Brummstimmen" lingt. Gleich darauf sommt die Nachbarin heraus und alsbald jragt Frau Weier Serein datauf fommit die Ragidarin geralis into alsodio riggi gelai Weter neugierig: "Bas ist dem das sier eine Musik in Jerem Zimmer. Frau Rashbarin?" — "Za wissens, mein Mann der schanacht immer is laut und da hab' ich ihm eine Mundharmonika umgebunden; da hab' ich das
- * hinter den Contiffen. Bon wem hait Du dies reigenbe Brillantollier, pon Deinem Baulier? Bas fällt Dir ein? Bon ben Rnaufer? Der Ritterautebeiiter von Schneibewit bat's mir verebrt. -Mijo eine agrarifche Liebesgabe.
- * Ein Schredichus. herr: Glauben Sie mir, verehrte Frau, fein Tag vergebt, an bem ich nicht Juen Gatten neben einigen Chanfonetten febe! Dame: Der Elenbe! Bo benn? herr: Ju Schaufaften bes
- * 3m Zeitalter der Cleftrigitat! "Sie, ichauen Sie maf ben A. bort brüben, ben Sifffling! Sieht aus wie eine ichlecht funttionirenbe eleftrifche Batterie!" - "om - wiejo benn ?" - "Ra, ichief gelaben."
- * Rubne Benbung. Bertheibiger (einen Raubmörber vertheibigenb): Meine Serren, auf mich perfonlich hat der Mann einen fo vortheilhaften Eindrud gemacht, daß ich ihn von nun an auf der Strafe grufen werbe.
- "Unverschuldetes Unglud. Frau (welche ihren Mann anf ber Strafe liegend findet): Bie, fier vor ber Thur haft Du Dich fingelegt? Mann: Ree, id befinde mich fier in einer Nothlage!
- Deplacirte Rebensart. Herr: Benn Du Hornochje mir noch einmal joide Dummheiten macht, dann ichtoge ich Dit fammtlick Rippen mit Leibe artweit und chieneite Ich einsich auf die Ertagle! Hohi dem ich der perfanden, Kameel? Bedienter: Jawohl gnabiger Herr!
- Das fehlte noch! Babrend ber Reunion im Rurhaus eines Bade Tauft ein der: Alls der fierbeiellende Armblener ihn auf die Be-fanntmachung verwieß: "Bährend des Tangens ist das Ranchen verboten", erhielt er die eben se furze wie llare Antwort: "Ich tanze za auch garnicht!"
- * Schlecht entidulbigt. Richter: Sie haben ben Rläger Ochs und Kameel genannt. Beflagter: Herr Richter, ich fenne ben Meifden ichon fünigebn Jahre; ich meine, ba fann er fo was gar nicht
- * O biefe Kiraben! Frijden (ginn Saustehrer): Wogu find dem der Geder do oben in ihrem Huf? Dauischerer: Run, fei einmal ein gescheuter Rande und deren nach, wogu de wohl jein stauten? Frijs-chen (nach einigem Nachlinnen, wie mit plöhischer Eingebung): Ald da eltetten gewiß del Sauspie durch! Gauskicher Genroudert): Raupen durch? Was ioffen denn Frijschen; Ja, Baha hat neutich inal zu Manma gelagt, Eie statten is vielt Auspen im Kophe
- * Der ichlaue Zigeuner. ". Bas, die atte getzige Jungfer hat Ihnen für die Ertfärung der Handlinien ein Zehmuarkfilid gegeben ?" "Ich hab' ihr prophezeit, daß sie mit vierundzwanzig Jahren ein Ungliid treffen wurde - und bas hat fie fo gefreut!" (81, 91)
- * Klajijid, Känfertn (im Kafelaben): Bas? Das Zeng nennen Sie guten hollander Kaie? So was fann ich nicht brauchen, das ift ja ber reine Absall der Riederlande!
- * Rene Begeichnung. Ber ift jener alte Berr? Der Geel-forger mieres Geffingniffes. Ich jo, ber Dann, ber bie ichwebischen Garbinenpredigten hatt.
- Sieb. Ged : Bab, vor mir tapitulirt jebe Schonheit! Fraulein v. D. galt auch als uneinnehmbare Geste, mich ihr genahert, sofort fibergeben.
 — herr: Also jo fibel murde ihr?
- Schlaues Citat. Tehrjunge: Ra, Fran Meeitern, det Fleeich fann man bei ihnen auch blos mit de Lupe ieben! Meistein: Dummer Junge, haft Du Dir heute in der Kirche jo wenig bie Borte des Baftors ju Bergen genommen: Butet Gud por ber Bleifchesluft?
- Die Höhere Tochter. Lehrer: Ihre Beber ichreibt ichiecht, Fraulein Laura, darf ich Ihnen eine Borjenfeber anbieten? Fraulein: Rein, ich bante, ich ichreibe nur mit meinen eigenen Febern.

